

Freitag, 24. Juli 1920.

Lieber Eduard!

Wol?

der frage durchaus nicht!
Ich sehe eben, dass ich mich & Dir auf das Centhalbste gerath
habe. Der Vortrag, an dem wir die 2 St. Geller erwarten
ist der Freitag 27. Die Beiden kommen an ^{Wochentag}
Freitag an. Es wäre nun günstig, wenn du mich hier schon
am Montag oder dann erst am Mittwoch zuhause findest,
dann ist es für beide Teile bequem wird.)
Hier ist offenbar noch ein Empfang, deres Belegedruck abgegeben
müssen. Ich höre jedesfalls für diesen Vortrag nicht
zu schick, mein Verbleib ist vollständig gesagt. Hier liegt das
denn, ob du ihn willst annehmen willst. Sehr geschickig
ist der Auftrag, jedoch weder gemeinlich noch ausgesprochen und
ich würde eben das annehmen, was & der Reise zu bleiben.
Andererseits, wie ich dich gerne diesen anproposierten Schlag
habe, da du gehen werden wirst.
Komm es. Brief an Ludwig.

Wegen Übersetzen ist für uns noch ausstehen. Da Bundeskongress
kommen Bedingung ist, wird das wohl leicht, das Co-
zu machen. Auch der Brief. Es ist er wieder mal.
Könntest du nicht ausgeben, dass eine Woche oder so zu der
kommen? Und & Übersetzen nicht willst er aber
gethanet werden! Was, kommt der, kommt der.

Herzliche Grüße an Margarethe & Hans!

Der Vail